

**02-8 - Rode, A.<sup>1)</sup>; Nothnagel, T.<sup>1)</sup>; Krämer, R.<sup>1)</sup>; Ulrich, D.<sup>1)</sup>; Kampe, E.<sup>2)</sup>**

<sup>1)</sup> Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

<sup>2)</sup> satimex QUEDLINBURG Züchtersaaten GmbH

**Resistenzevaluierung von Möhren gegen *Alternaria* spp. mittels Bioassays**

*Evaluation of carrot resistance to Alternaria spp. by bioassays*

*Alternaria dauci* als Erreger der Möhrenschwärze am Möhrenlaub sowie *Alternaria radicina* als Verursacher der Möhrenscharzfäule hauptsächlich am Rübenkörper sind die bedeutendsten pilzlichen Schaderreger im Möhrenanbau. Im Rahmen einer Assoziationsstudie wurden 120 Möhrenakzessionen auf ihre Resistenzreaktion nach Inokulation mit *A. dauci* und *A. radicina* evaluiert. Die inkubierten Gewebeprobe wurden zu definierten Zeitpunkten mit einem Scanalyzer (LemnaTec, Aachen) digital fotografiert und anschließend mit der Computersoftware SAW-Bonit analysiert. Im Rahmen des Projektes wurden darüber hinaus flüchtige Inhaltsstoffe (volatile organic compounds; VOC) untersucht. Volatiles haben eine große Bedeutung als sensorische Komponente (Aroma, Flavor, Bitternote) sowie bezüglich Resistenzreaktionen bei Befall mit Pathogenen und Insekten. Die VOC-Muster von Blatt- und Wurzelproben der Testpflanzen wurden mit einer HS-SPME-GC Methode (headspace solid phase microextraction gas chromatography) analysiert. Die Quantifizierung erfolgte mit einem GC-FID-System (Flammenionisationsdetektor). Mit Hilfe paralleler GC-MS-Messungen (Massenspektrometer) konnten bisher 23 VOCs identifiziert werden. Ergebnisse der Resistenzuntersuchungen, der Inhaltsstoffanalysen sowie der Korrelationsanalysen sollen vorgestellt werden.